



SMEIV - Bulletin 2/02

News aus dem Vorstand

Rücktritt des Präsidenten

Werte Mitglieder, Berufskollegen und Berufskolleginnen

Seit meiner Wahl am 16. November 01 zum Präsidenten hat sich bei mir eine neue berufliche Herausforderung in der Industrie ergeben. Ich verlasse auf den Sommer 2002 die Berufsschule. Somit habe ich nicht mehr die Legitimation, die Mitglieder und den Berufsstand des Fachlehrers zu vertreten. Das Präsidium gebe ich am 31. Juli 02 ab. Marlis Iselin übernimmt als Vizepräsidentin die Leitung des Vorstandes bis ein neuer Präsident bzw. eine neue Präsidentin gefunden wird.

Ich kann auf eine 10jährige Lehrerkarriere zurückblicken. Als Maschineningenieur und Fachlehrer waren mir die SIBP-Kurse, Fachkurse und Fachexkursionen eine wichtige Stütze in meiner Tätigkeit. Die SIBP-Kurse gaben mir immer wieder Gelegenheit, mich mit anderen Fachlehrern auf schweizerischer Ebene auszutauschen.

Als Mitglied und jetzt als scheidender Präsident des SMEIV habe ich mich für ein Netzwerk auf schweizerischer Ebene für die Fachlehrer eingesetzt. Was mich bewegt, habe ich an der Präsidentenkonferenz des BCH eingebracht (Kopie liegt bei).

Was braucht der Verband, um in dieser angespannten Zeit zu bestehen:

- Neue Mitglieder
- Mitglieder, die sich als Kursleiter betätigen
- Aufbau bzw. Neuaufbau eines Netzwerkes in den Fachschaften
- Neue Vorstandsmitglieder, zum Beispiel Sekretär, Vertreter BCH
- Einen neuen Präsidenten

Ich habe mit dem Vorstand erlebt, dass wir etwas bewegen können. Was uns fehlt, ist der Rückhalt bei unseren Mitgliedern. Ist das, was wir versuchen zu erreichen, richtig?

Ich wünsche allen schöne und schöpferische Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Dem Vorstand wünsche ich, dass sich aus den Reihen der Mitglieder neue Vorstandsmitglieder melden.

Der Verbandspräsident: Roland Gerspacher

Mitgliederwerbung

Setzen Sie den Aufruf unseres Präsidenten in die Tat um und animieren Sie Ihre Berufskollegin / Ihren Berufskolleg zur SMEIV-Mitgliedschaft. Je grösser der Mitgliederbestand unseres Fachlehrerverbandes ist, desto mehr können wir auch gemeinsam bewegen! Die beiliegende, neu gestaltete Broschüre soll Ihnen dabei helfen.

Übergeben Sie die Broschüre an Lehrkräfte welche noch nicht SMEIV-Mitglied sind!

Weitere Broschüren und SMEIV-Rundschreiben können bei Mathias Richner bestellt werden (Adresse siehe Seite 4).

Präsidentenkonferenz BCH, 4. Mai 2002

Beitrag des Präsidenten

Die unten aufgeführten Punkte sind nicht nur aus der Sicht des SMEIV entstanden. Da ich auch im Kanton Bern in der Fraktion Berufsbildung LEBE bin, sind auch gewerkschaftliche Punkte aufgeführt. Es ist aber klar daraus ersichtlich, dass die Arbeit auf verschiedenen Ebenen für die Berufsbildung angegangen werden muss. Um etwas zu erreichen braucht es die Fachverbände, die Kantonalverbände und den BCH. Wir vom SMEIV sind Mitglied im BCH.

Fakten

- Erhöhung des Pflichtpensums im Kanton Bern
- Abbau des Pflichtpensums im Kanton Baselland
- Zusammenlegung von Schulstandorten im Bereich Maschinenbau, Elektro und Informatik, welche verunsichert
- Konkurrenzkampf unter den Schulstandorten
- Erhöhung der Klassenbestände
- Einführung neuer Lehrpläne ohne Vorlaufzeiten, die Lehrer leben von der Hand in den Mund
- Q-System aufbauen
- Vermehrte interne Lehrerfortbildung
- Einsatz von nicht ausgebildeten Berufsschullehrkräften
- Abgang von langjährigen Berufsschullehrkräften in die Privatwirtschaft
- Spezialisierung der Lehrkräfte
- Kampf um Anerkennung der Berufsbildung in den Ämtern
- Sparmassnahmen
- Stellvertretungswesen, Kompensation und Poolsystem erschweren die Arbeit in der Fort-, Weiterbildung und in den Verbänden

Konsequenzen für den Verband

- Überalterung des Mitglieder Stammes
- Bereitschaft für die Übernahme von Ämtern nimmt ab
- Unterstützung unserer Tätigkeiten durch die Schulleitung ist sehr unterschiedlich
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungskursen sind zu gering - diverse Kurse werden abgesagt mangels Anmeldungen
- Fort- und Weiterbildungskurse sind nicht mehr den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst
- Professionelle Schulung bei Firmen ist aus Kostengründen nicht möglich
- Es gibt keine spezialisierten Anbieter von Kursen, wir sollen aus unseren Reihen die Kursleiter stellen
- Die Tätigkeit als SIBP - Kursleiter ist nicht mehr attraktiv (Zeit, Aufwand, Ertrag)

Forderungen

- Die Berufsbildung muss zwingend auf der Ebene des Bundes bleiben in bezug auf Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte. In verschiedenen Kantonen sind die Fachlehrer eine verschwindend kleine Schar.
- Die interne Fortbildung (oft obligatorisch) ist wichtig. Die Schulleitung sollte sich aber bewusst sein, dass ein Austausch auf schweizerischer Ebene dafür geopfert wird. Die Schulleitung soll den vermehrten Besuch dieser Angebote fördern.
- Die Arbeiten der Verbände für die Fort- und Weiterbildung sollten personell und/ oder finanziell unterstützt werden.

Der Verbandspräsident: Roland Gerspacher

Weiterbildung durch SMEIV

Jedes Jahr erhalten Sie das dicke Angebot der SIBP-Weiterbildungskurse für die Lehrkräfte an den Berufsschulen. Sicher haben Sie schon den einen oder anderen Kurs besucht und haben hoffentlich auch einiges davon profitiert. Vielleicht gibt es aber doch noch Themen oder Spezialgebiete zu Ihrem Unterricht, für die Sie gerne Weiterbildungsveranstaltungen besuchen würden. Oder Sie kennen ein Fachthema, zu dem Sie selber einen Kurs beitragen oder vermitteln könnten. Aus den Rückmeldungen auf den Maschinenbau - Fragebogen ergaben sich bereits wertvolle Hinweise, neben Kursinhalten auch für Kurszeiten.

Wer stellt nun eigentlich dieses Kursprogramm zusammen? Vielleicht waren Sie der Meinung, diese Kurse seien alleine Sache des SIBP. Weit gefehlt! Hinter manchen dieser Kurse stehen Lehrerverbände wie der SMEIV, die in freiwilliger Arbeit gute Kurse zusammentragen, die Kurse auch organisieren und dann dem SIBP zur Durchführung unterbreiten. Lediglich die Ausschreibung und natürlich die Finanzierung obliegt dann noch dem SIBP.

Damit das SIBP auch in Zukunft, den Bedürfnissen der Lehrkräfte angepasste Weiterbildungskurse anbieten kann, sind wir, d.h. der SMEIV, dringend auf die Zusammenarbeit mit den Schulen und den einzelnen Fachlehrkräften angewiesen. Einerseits, um die Bedürfnisse an Kurse und Weiterbildung zu erfassen und andererseits auch, um kompetente Kursleiter zu finden. Der SMEIV organisiert die Weiterbildungskurse in den Berufsbereichen Maschinenbau, Elektro/Elektronik und Informatik und wird demnächst die Schulleiter der einschlägigen Berufsschulen anschreiben mit der Bitte, uns die zuständigen Kontaktpersonen ihrer Schulen zu nennen. Nur so erreichen wir mit unseren Anfragen und Umfragen die zuständigen Personen und erhalten zuverlässige Rückmeldungen.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie bereits auf dieses Schreiben Kontakt mit uns aufnehmen, als Kontaktperson Ihrer Schule oder um uns weitere zuständige Personen Ihrer Schule anzugeben. Auch Kursvorschläge nehmen wir für die Fachbereiche Maschinenbau, Elektro oder Informatik bereits jetzt gerne entgegen, seien es solche, die Sie gerne im Angebot hätten oder auch solche, die Sie organisieren könnten. Nach den Sommerferien müssen wir die Kurse des neuen Kursprogramms für das Schuljahr 2003/04 organisieren und die Zeit läuft! Vielen Dank für ihre geschätzte Mithilfe.

Marlis Iselin, Ueli Marti, Christoph Thomann

Rückmeldungen bitte per Mail an marlis.iselin@bbz-uzwil.ch mit folgenden Angaben:

Vorschlag für Kursverantwortlichen an unserer Schule: _____

Folgender Kurs könnte ich organisieren oder erteilen: _____

Ich möchte, dass folgender Kurs angeboten würde: _____

Name: _____ Schule: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Vorstand SMEIV (aktualisiert 5/02)

Funktion	Name und Adresse	Schule	Telefon / Fax
Verbandspräsident	Gerspacher Roland Zeieweg 27 4900 Langenthal	Langenthal rgerspacher@ bluewin.ch	S: 062/ 916 86 66 Fax: 062/ 923 74 71 P: 062/ 922 05 50
Vizepräsidentin SMEIV Präsidentin Fachgruppe Maschinenbauberufe	Iselin Marlis Bildweg 24 9552 Bronschhofen	BBZ Uzwil Marlis.iselin@ bbz-uzwil.ch	S: 071/ 951 83 66 Fax: 071/ 951 88 36 P: 071/ 911 39 60
Kassier und Mutationen	Schwander Peter Titlisstrasse 46 6020 Emmenbrücke	Emmen p.schwander@ bs-emmen.ch	S: 041/ 260 88 02 Fax: 041/ 260 88 05 P: 041/ 260 07 55
Sekretär	vakant		
Rundschreiben und Versand	Richner Mathias Klosterzelgstrasse 37 5210 Windisch	Zofingen mrichner@ bsz.ch	S: 062/ 745 56 01 Fax: 062/ 745 56 02 P: 056/ 442 42 30
Unterrichtshilfen Internet	Jenny Daniel Turnerstrasse 27 9000 St. Gallen	St.Gallen djenny@ gbssg.ch	S: 071/ 272 12 12 FaxP: 071/ 277 75 78 P: 071/ 277 75 78
Präsident Fachgruppe Elektroberufe	Marti Ulrich Brämenhalden 2 8816 Hirzel	BZZ Horgen martifam@ swissonline.ch	S: 01/ 727 46 46 Fax: 01/ 727 46 10 P: 01/ 729 92 84
Präsident Fachgruppe Informatikberufe	Christoph Thomann TBZ Ausstellungsstr. 70 8031 Zürich	TBZ Zürich christoph.thomann@ tbz.ch	S: 01/ 446 96 61 Fax: 01/ 446 96 66
Verbindung BCH	Rösch Martin Krebsweg 8 2560 Nidau	GIB Bern martin.roesch@ bluewin.ch	S: 031/ 335 93 56 P: 032/ 331 31 35 FaxP: 032/ 331 31 72

SMEIV – Bulletin 3/02

Redaktionsschluss: 23. August 2002
 Versand: Ende August
 Beiträge an: Mathias Richner
 Klosterzelgstr. 37
 5210 Windisch
 Tel p 056 442 42 30
 Tel g 062 745 56 01
 Fax g 062 745 56 02
 E-Mail: mrichner@bsz.ch